

scheinlich zu sehr verschiedenen Zeiten dort eingegangen, denn wie ich von befreundeter Seite erfahren habe, kostet heute die Herstellung der betreffenden Ware bedeutend mehr, als das niedrigste Angebot ausmachte. Durch die kleine Bemühung der Anfrage verdiente ich eine ganz ansehnliche Summe. Wie im Kleinhandel, so auch im Grosshandel gibt es, wie der erwähnte Fall zeigt, nicht immer Leute, die richtig disponieren können. Warum sollte das nun der tüchtige Uhrmacher nicht ausnutzen? Auch unser Handel verlangt eine Portion Diplomatie. Vor 1914 war es angebracht, vielleicht für den kleinen Uhrmacher, mit wenigen, aber dafür recht leistungsfähigen Firmen zu arbeiten. In unserer so sehr wandelbaren Zeit müssen wir aber dort einkaufen, wo wir am vorteilhaftesten die Waren erhalten können. Da kann man sich nicht immer an den grössten Lieferanten halten, denn der versagt gar oft, weil eben alles dort kaufen will. Altes Lager ist dann schnell umgesetzt und neue Eingänge ganz selbstverständlich teurer. Die Einziehung von Preisen gibt uns Auskunft und Anhalt, wo wir kaufen sollen, wenn wir mit Erfolg wirtschaften wollen.

P. Jell.

Innungs- u. Vereinsnachrichten

Kostenlos geöffnet
für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.

Halle (Saale). Uhrmacherinnung. Unsere Jahresversammlung findet am Montag, den 16. Februar, 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, im „Ratskeller“ statt. Tagesordnung: 1. Mitteilung über Eingänge und Verlesen der Niederschrift der letzten Versammlung. 2. Jahresbericht. 3. Kassenbericht. Bericht der Kassenprüfer. 4. Aufstellung des Haushaltplanes 1920. 5. Neuwahl des Obermeisters. Wahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder, der Herren: Kummer, Fleischhauer, Quentin. Neuwahl der Ausschüsse. Um Vorschläge wird gebeten. 6. Lohnarif. 7. Aufklärung über Steuerfragen und Preisaufschläge. 8. Wiedereinführung der Strafgeleider. 9. Verschiedenes.

Etwalge weitere Anträge sind möglichst sofort an den Obermeister einzureichen.

Die diesjährige Jahresversammlung ist eine Jubiläumssitzung da die Innung jetzt 10 Jahre besteht. Wir bitten deshalb alle Mitglieder, zu erscheinen. Ausserdem werden in der Versammlung so wichtige Fragen behandelt, die wir unseren Mitgliedern nur persönlich und vertraulich mitteilen können. Wer deshalb nicht kommt, schädigt sich selbst.

Mit kollegialen Grüßen

Herm. Uhlig, Obermeister.

Herford. Uhrmacherzwangsinnung. Am Montag, den 16. Februar, nachmittags 2 Uhr, findet nochmals eine Innungsversammlung in Löhne bei Horstkotte statt, da die Tagesordnung der Versammlung vom 2. Februar nicht bis zum Schluss durchgearbeitet werden konnte und unter „Preiswirtschaftliches“ vieles unerledigt blieb. Es werden alle Kollegen dringend ersucht, bestimmt zu erscheinen.

Mit kollegialem Gruss

W. Kremeyer, Schriftführer.

Magdeburg. Zwangsinnung für das Uhrmacherhandwerk. Am Montag, den 23. Februar, nachmittags 3 Uhr, findet in dem Restaurant „Culmbacher Hof“, Breiteweg 220, Ecke Anhalter Strasse, eine Sitzung des Vorstandes und der Vertrauensmänner der Bezirke unserer Innung statt, wozu wir alle Vertrauensmänner und Vorstandsmitglieder einladen. Vollzähliges Erscheinen ist unbedingt erforderlich. Tagesordnung: Besprechung und Festlegung neuer ortsüblicher Mindestpreise für Uhrreparaturen und Ersatzteile. Vorbesprechung zu den Tarifverhandlungen, da der Tarif von den Gehilfen zum 1. April 1920 gekündigt ist.

Ernst Meyer, Obermeister.

Bruno Beist, Schriftführer.

Zur Beachtung. Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt.

Der Vorstand des Zentralverbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für Nr. 5 bestimmte Einsendungen werden bis spätestens den 20. Februar erbeten.

Magdeburg. Krankenkasse der Zwangsinnung für das Uhrmacherhandwerk. Am Montag, den 23. Februar, abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, findet in dem Restaurant „Culmbacher Hof“, Breiteweg 220, Ecke Anhalter Strasse, Hauptversammlung der Krankenkasse der Zwangsinnung für das Uhrmacherhandwerk in Magdeburg statt, wozu wir alle Arbeitgeber und Arbeitnehmer einladen. Der sehr wichtigen Tagesordnung wegen ist vollzähliges Erscheinen unbedingt erforderlich. Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Entlastung des Rendanten, Wahl des ersten Vorsitzenden, Wahl des Ausschusses, Wahl der Kassenprüfer, Aenderung der Statuten, Erhöhung der Beiträge, Gehaltserhöhung des Rendanten, Verschiedenes.

Der Vorstand.

Georg Dallibor, Vorsitzender.

Georg Löbner, Rendant.

Wiesbaden. Uhrmacherzwangsinnung. Zu der am Mittwoch, den 25. Februar 1920, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Hotel „Union“, Wiesbaden, Neugasse 9, stattfindenden Innungsversammlung lade hiermit ein und bitte wegen der wichtigen Tagesordnung um allseitiges Erscheinen. Tagesordnung: 1. Bericht des Obermeisters. 2. Bericht des Kassenführers. 3. Wahl der Rechnungsprüfer. 4. Ergänzungswahl des Vorstandes. 5. Festsetzung der Reparaturpreise. 6. Sonstiges.

Otto Baumbach, Obermeister.

Altona. Bericht der Hauptversammlung des Altonaer Uhrmachervereins von 1867 (E. V.) am 18. Januar 1920 in Pabsts Gesellschaftshaus, Königstrasse 135. Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Vereinsniederschrift. 2. Aufnahme des Kollegen Carl Brinckmann (Altona), Gr. Rainstrasse 17. 3. Berichte der Vorstandsmitglieder und Kassenrevisoren, Bericht über die Umsatz- und Luxussteuer nach erfolgter persönlicher Rücksprache mit dem Luxussteueramt. 4. Die notwendige Erhöhung der Beiträge auf monatlich 2 Mk. 5. Genehmigung des Haushaltplanes für 1920. 6. Neuwahl des Vorstandes. 7. Stiftungsfest. 8. Wahl einer Preislistenkommission, die mit den Hamburger Kollegen zusammen arbeiten soll. 9. Antrag des Kollegen FINDER wegen häufigerer Zusammenkunft der Mitglieder.

Der Vorsitzende, Kollege E. Sackmann, eröffnete um 3 Uhr nachm. die Hauptversammlung, da diese aber nicht beschlussfähig war, wurde sie gleich wieder geschlossen und die zweite Hauptversammlung mit derselben Tagesordnung um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr wieder eröffnet. Der Vorsitzende begrüßte die sehr zahlreich erschienenen Kollegen und wünscht allen ein gutes Jahr 1920. Vor Eintritt in die Tagesordnung bat Kollege FINDER ums Wort. Derselbe gedachte in kurzen Worten unserer lieben alten und ehrwürdigen Frau Sackmann, der Mutter unseres verehrten Vorsitzenden, welche kurz vor Weihnachten verstorben ist. Das Andenken dieser Verbliebenen wurde durch Erheben von den Plätzen geehrt. Der Vorsitzende sprach der Versammlung seinen Dank für die reiche Teilnahme aus. 1. Der letzte Vereinsbericht wird vom Schriftführer verlesen und mit einer kleinen Aenderung angenommen. 2. Als neue Mitglieder werden aufgenommen die Kollegen Brinckmann (Altona), Teegen (Blankenese) und Blöss (Altona). 3. Es folgen die Berichte der Vorstandsmitglieder. Der Vorsitzende gab einen Rückblick auf das verflossene Jahr, ebenfalls der Schriftführer. Der Kassierer berichtete über die Kassenverhältnisse; auch der Archivar berichtete über seine rege Tätigkeit im Vereinsjahr 1919. Des weiteren berichteten die Kassenrevisoren, alles in bester Ordnung befunden zu haben; dem Kassierer wurde Entlastung erteilt.

Ueber Umsatz- und Luxussteuer entspann sich eine rege Aussprache, die dann damit endete, wie es heute in allen Fachzeitungen verkündet wird. 4. Die Erhöhung der Beiträge auf 2 Mk. monatlich wurde nach längerer Aussprache auf 2,50 Mk. monatlich festgesetzt, für auswärtige Mitglieder soll der Beitrag wesentlich kleiner sein. 5. Der Haushaltplan für 1920 wurde von der Versammlung genehmigt. 6. Der gesamte Vorstand wurde durch Zuruf wiedergewählt, wovon Kollege Drechsler als Kassierer ausscheidet und dieses Amt dem Kollegen Lehmann wieder übertragen wird, welcher es während der Kriegszeit dem Kollegen Drechsler übergeben hatte. Des weiteren wurde der Vorstand um zwei Mitglieder erweitert und hierzu die Kollegen Drechsler und Stuhr als Beisitzer gewählt. 7. Das Stiftungsfest wurde wegen der Verkehrskalamität und der frühen Polizeistunde bis nächsten Monat zurückgestellt. 8. Für die Preislistenkommission wurden die Kollegen FINDER, Stuhr, Lehmann, Drechsler, Otschik, Brägas und Deichert gewählt. 9. Antrag des Kollegen FINDER über häufigeres Zusammenkommen, wurde beschlossen, alle 14 Tage in unserem Vereinslokale zu tagen. Nachdem dann noch verschiedene Briefe und Schriften verlesen waren, wurde beschlossen, unsere nächste Versammlung am Sonntag, den 8. Februar 1920, nachmittags, abzuhalten, und die Versammlung um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr geschlossen.

J. Lähndorff, Schriftführer.

Breslau. Uhrmacherzwangsinnung. Quartalsversammlung am 28. Januar 1920 zu Breslau im Glassaal des „Bürgergartens“. Um 2 $\frac{3}{4}$ Uhr eröffnet Herr Obermeister Hempel die Versammlung und begrüßt die Erschienenen mit den besten Wünschen für das neue Jahr. Zum ehrenden Gedächtnis des verstorbenen Kollegen Otto Ritter (Breslau) erhebt sich die Versammlung von den Plätzen. Es wird hierauf zur Tagesordnung geschritten.

Punkt 1, Verlesen des letzten Verhandlungsberichts und Jahresberichts, wird vom Schriftführer erledigt, und da kein Widerspruch erfolgt, für gültig erklärt.

Punkt 2, Bericht über die Innungskrankenkasse. Der Vorsitzende der Kasse, Herr Kollege Ad. Boltze, erstattet den Bericht. Das Kassen-